

Sicherheitsmodule erweitern die Kompakt-SPS von Mitsubishi Electric

Ratingen, 5. August 2020

Mitsubishi Electric hat seine MELSEC iQ-F SPS Serie um zwei neue Module erweitert, die die Basis eines kompakten, integrierten Sicherheitssystems bilden. Diese Module werden einfach an eine SPS-CPU MELSEC FX5U oder FX5UC angeschlossen und reduzieren den Verdrahtungsaufwand erheblich. Maschinenbauer und Systemintegratoren können so schnell und einfach ein Sicherheitssteuerungssystem implementieren, da keine separate Programmierung erforderlich ist.

Bedienerfreundlich und einfach im Aufbau. Das waren die Anforderungen bei der Entwicklung der neuen Module. Neun Sicherheitsfunktionen lassen sich direkt über den Drehschalter auf der Vorderseite auswählen. Dadurch entfällt lästiges Laden oder Erstellen der nötigen Ablaufprogramme. Dies reduziert die Inbetriebnahme im Vergleich zu einer konventionellen Architektur. Das Prinzip der Einfachheit gilt auch für die Visualisierung. Durch den eingebauten Web-Server der SPS kann der Status sowohl der Standardsteuerung als auch des Sicherheitssteuerungssystems leicht überwacht werden.

Federklemmen statt Verdrahtung

Die neuen Module vereinfachen nicht nur die Inbetriebnahme der Sicherheitssteuerungen. Sie reduzieren auch die während der Engineering-Phase eines Projekts erforderlichen Arbeitsstunden. Das Sicherheitsmodul FS5-SF-MU4T5 und das Erweiterungsmodul für den Sicherheitseingang FX5-SF-8D14 werden direkt die SPS angeschlossen. Die Sicherheits-E/As werden einfach über Federklemmen angebunden. Das spart Zeit und den Verdrahtungsaufwand, der bei herkömmlichen Sicherheitssteuerungen oder Sicherheitsrelais erforderlich wäre.

Einsatz als Standard- oder Sicherheitssteuerung

Mit den neuen Modulen kann außerdem die Sicherheit direkt in die kompakte SPS integriert werden - es sind keine zusätzlichen Kommunikationsoptionen erforderlich. Sie ermöglichen den Einsatz einer FX5-SPS sowohl für die Standard- als auch für die Sicherheitssteuerung. Ein einziges Hauptsicherheitsmodul kann an eine FX5-SPS angeschlossen werden, um 4 Sicherheitseingänge und 4 Sicherheitsausgänge bereitzustellen. Zwei zusätzliche Erweiterungsmodule können angeschlossen werden, um bis zu 20 Sicherheitseingänge und 4 Sicherheitsausgänge bereitzustellen.

Sicherheitsnormen Kategorie 4, PLe und SIL3

Das Hinzufügen der neuen Sicherheitsmodule zu einer FX5-SPS ermöglicht es Anwendern, ein kompaktes Sicherheitssystem aufzubauen, das nach den internationalen Sicherheitsnormen Kategorie 4, PLe und SIL3 zertifiziert ist.

Weitere Informationen:

https://eu3a.mitsubishielectric.com/fa/en/products/cnt/plcf/items/local_safety

Bildunterschrift:



Bild 1: Zwei neue Sicherheitsmodule für die Kompakt-SPSen von Mitsubishi Electric bilden die Basis eines integrierten Sicherheitssystems.

[Quelle: Mitsubishi Electric Europe B.V.]

Die mit dieser Pressemitteilung verbreiteten Bilder sind nur für den redaktionellen Gebrauch bestimmt und unterliegen dem Urheberrecht. Das Bild bzw. die Bilder dürfen nur zur Begleitung der hier erwähnten Pressemitteilung verwendet werden, eine andere Verwendung ist nicht gestattet.

Hinweis an die Redaktion: Wenn Sie diesen Text in einer anderen Sprache benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere PR-Agentur: DMA Europa Ltd., Frau Carolin Heel, Tel.: +44 (0) 1562 751436, carolin@dmaeuropa.com.

Über Mitsubishi Electric

Mit fast 100 Jahren Erfahrung in der Bereitstellung zuverlässiger und qualitativ hochwertiger Produkte ist Mitsubishi Electric ein weltweit anerkannter Marktführer in der Herstellung, dem Marketing und dem Vertrieb von elektrischen und elektronischen Geräten für die Informationsverarbeitung und Kommunikation, Weltraumentwicklung und Satellitenkommunikation, Unterhaltungselektronik, Industrietechnologie, Energie, Mobilitäts- und Gebäudetechnologie sowie Heiz-, Kälte- und Klimatechnologie.

In Anlehnung an die Unternehmensphilosophie „Changes for the Better“ und der Umwelterklärung „Eco Changes“ ist Mitsubishi Electric bestrebt, ein weltweit führendes, grünes Unternehmen zu sein, das die Gesellschaft mit Technologie bereichert.

Mit rund 146.500 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen zum Ende des Geschäftsjahres am 31.03.2020 einen konsolidierten Umsatz von 40,9 Milliarden US Dollar*.

In über 30 Ländern sind Vertriebsbüros, Forschungsunternehmen und Entwicklungszentren sowie Fertigungsstätten zu finden. Seit 1978 ist Mitsubishi Electric in Deutschland als Niederlassung der Mitsubishi Electric Europe vertreten. Mitsubishi Electric Europe ist eine hundertprozentige Tochter der Mitsubishi Electric Corporation in Tokio.

** Umrechnungskurs 109 Yen = 1 US Dollar, Stand 31.03.2020 (Quelle: Tokioter Devisenbörse)*

Weitere Informationen:

de3a.mitsubishielectric.com

Folgen Sie uns weiter:



[youtube.com/Benutzer/MitsubishiFAEU](https://www.youtube.com/Benutzer/MitsubishiFAEU)



<https://www.linkedin.com/showcase/mitsubishi-electric-europe-industrial-automation>



twitter.com/MitsubishiFAEU

Ansprechpartner für die Presse:

Mitsubishi Electric Europe B.V.

Industrial Automation

Silvia von Dahlen

Referentin Marketing Communications

Mitsubishi-Electric-Platz 1

40882 Ratingen, Deutschland

Telefon: +49 (0)2102 486-5160

Mobil: +49 (0)172 8133067

silvia.von.dahlen@meg.mee.com

[de.linkedin.com/in/silvia-von-dahlen](https://www.linkedin.com/in/silvia-von-dahlen)

https://www.xing.com/Silvia_vonDahlen

PR-Agentur:

DMA Europa Ltd.

Carolin Heel

Europa Building, Arthur Drive, Hoo Farm

Industrial Estate, Kidderminster,

Worcestershire, UK

Tel.: +44 (0) 1562 751436

Fax: +44 (0) 1562 748315

carolin@dmaeuropa.com

www.dmaeuropa.com